



Neuer Apostel für Guinea-Bissau

Westdeutschland/Guinea-Bissau. Im Auftrag des Stammapostels ordinierte Bezirksapostel Rainer Storck auf seiner Reise nach Guinea-Bissau mit Bischof Jorge Gomes einen neuen Apostel für das Land. Apostel Agostinho Indami trat nach zwölf Jahren in diesem Amt in den Ruhestand.

Mehr als 230 Gläubige hatten sich am Samstag, dem 19. Juni 2021 in der Zentralkirche von Bissau (Guinea-Bissau) versammelt, um den Gottesdienst mit Bezirksapostel Rainer Storck zu erleben. Mit dabei: Die neun in Westafrika tätigen Apostel und Apostel Gerd Opdenplatz, der gerade seine westafrikanischen Arbeitsbereiche besuchte.

Im Auftrag des Stammapostels

In diesem besonderen Kreis ordinierte Bezirksapostel Rainer Storck im Auftrag des Stammapostels einen neuen Apostel für Guinea-Bissau. Ausersehen war Jorge Gomes, der seit über fünf Jahren im Bischofsamt dient.

Der 48-Jährige wurde mit 15 Jahren neuapostolisch und empfing mit 16 seinen ersten Amtsauftrag als Diakon für seine Heimatgemeinde N'Gondo in Bissau, in der er auch heute noch zu Hause ist. Er diente als Priester, Bezirksevangelist und Bezirksältester, bevor ihn Bezirksapostel Storck am 31. Oktober 2015 zum Bischof ordinierte.

Nun empfing er das Apostelamt und wird künftig die Gemeinden im Norden von Guinea-Bissau betreuen, in denen bislang Apostel Agostinho Indami zuständig war und den der Bezirksapostel im gleichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedete.

Zwölf Jahre als Apostel tätig

Apostel Agostinho Indami (65) wirkte 30 Jahre als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche, davon zwölf im Apostelamt. Zuständig war er vor allem für die Betreuung der Gemeinden im Norden von Guinea-Bissau. Die Neuapostolische Kirche zählt im Land 42.000 Mitglieder und 660 Gemeinden.

Apostel Agostinho Indami wurde am 13. Dezember 1955 geboren und wuchs vorerst ohne Schulbildung auf, bis ein portugiesischer Soldat auf ihn aufmerksam wurde, ihn bei einer Militärschule anmeldete und die Kosten für die Ausbildung übernahm. So kam es, dass er mit 13 Jahren erstmals die Schulbank drückte. In der Folge wurde er Grundschullehrer, absolvierte ein Mini-Stipendium in der ehemaligen DDR und ein kurzes Studium in Sozialwissenschaften in der ehemaligen Sowjetunion.

In Guinea-Bissau wurde er regionaler Koordinator in Kinderangelegenheiten und später zum Zivilgouverneur für eine Region ernannt. In dieser Funktion lernte er durch einen Nachbarn die Neuapostolische Kirche kennen, vertiefte sich in die Lehre und stellte den Amtsträgern der Gemeinde viele Fragen. 1989 wurde er zusammen mit seiner Familie getauft und versiegelt.

Am 10. März 1990 empfing er seinen ersten Amtsauftrag als Priester. Es folgten weitere Amtsstufen, bis er am 9. November 2008 vom damaligen Stammapostel Wilhelm Leber zum Apostel ordiniert wurde. Durch eine schwere Erkrankung hatte Apostel Indami nun den Bezirksapostel gebeten, in den Ruhestand versetzt zu werden.

Gottesdienst in Bissau

Der Predigt legte Bezirksapostel Storck das Bibelwort aus 1. Korinther 13,13 zugrunde: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Eigentlich hatte Stammapostel Jean-Luc Schneider für Januar 2021 geplant, Angola zu besuchen und die Apostelordination selbst in einem Gottesdienst dort vorzunehmen. Die Reise fiel jedoch pandemiebedingt aus.

„Bitte richte Apostel Indami meinen herzlichen Dank für sein treues Wirken im Dienst des Herrn aus“, schrieb der Stammapostel Bezirksapostel Storck. Und weiter: „Apostel Gomes wünsche ich Gottes Segen und Begleitung in seinem neuen Amt und freue mich darauf, ihn bei meinem nächsten Besuch zu treffen.“

24. Juni 2021

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Hermann Bethke](#), [Gert Opendenplatz](#)

Top Links

- [Ereignisreiche Reise nach Guinea-Bissau](#)

